



**Benvenuti
all' Accademia di
Belle Arti di
Bologna**

Accademia di Belle Arti di Bologna

Kommen und Gehen

ANREISE

Die Anreise aus Augsburg war recht einfach, da aus München ein direkter Zug nach Bologna geht. Bei einer frühen Buchung trägt man Kosten von ungefähr 50€ (da Zugreisen beim Erasmus Programm unter Green Travel fällt, werden Reisekosten bis zu 50€ erstattet). Alles in allem war die Anreise recht einfach und entspannt. Visum o.ä. muss nicht beantragt werden. Bei einer Anreise mit dem Zug kommt man am Bahnhof Bologna an, von dem man dann ganz einfach mit dem Bus an sein Ziel in der Stadt weiter fahren kann. Bus Verbindungen sind über Google Maps zu finden. Falls eine Busreise aufgrund von zu viel Gepäck aufwändig ist, gibt es die Alternative, sich ein Uber oder Taxi zu rufen, was im Vergleich zu Deutschland auch recht günstig ist.

VERKEHRSANBINDUNG

In Bologna gibt es ausschließlich Busverkehr, der jedoch recht gut vernetzt ist. So etwas wie ein Semesterticket gibt es in Bologna nicht, weshalb das regelmäßige Fahren mit dem Bus teuer werden kann. Es ist empfehlenswert ein Fahrrad zu haben. Man kann nämlich relativ günstig ein Fahrrad für das Semester erwerben und es am Ende wieder verkaufen. Websites für die Anschaffung eines Fahrrads sind: Subito, Facebook Marketplace, an der Uni herumfragen, sich mit anderen Kommilitonen vor Ort in Verbindung setzen...

Durch seine zentrale Lage hat Bologna ein sehr gute Zuganbindung an viele Städte in Italien. Venedig, Verona und Florenz erreicht man innerhalb von ein oder zwei Stunden. Zudem sind die Preise für die Bahn viel günstiger als in Deutschland. Man kann sich zum Beispiel ein drei Tagesticket für 30€ kaufen und mit diesem alle Regionalbahnen nutzen. Das eignet sich gut für eine kleine Rundreise. Auch gibt es einen Flughafen in Bologna.



Leckere und günstige Getränke gibt es in der Via Pratello

Stadt und Land

LEBENSERHALTUNGSKOSTEN

Wenn man Lebensmittel in den Supermärkten kauft, ist es schon ein bisschen teuer. Daher ist es günstiger vor allem Obst und Gemüse auf Märkten, wie den Mercato delle Erbe oder den Markt auf Piazza Verdi, zu kaufen.

Der Wohnungsmarkt ist aufgrund der hohen Beliebtheit der Stadt recht schwierig. Man sollte früh anfangen sich für Wohnungen zu bewerben. Nützliche Informationen zur Wohnungssuche wurden

von der Uni gestellt (aber auch recht spät erst). Facebook ist aber ein guter Ort um früh anfangen zu können. Der beliebteste Wohnraum ist innerhalb der Stadtmauer, da alles gut zu Fuß erreichbar ist. Außerhalb der Stadtmauer ist es günstiger zu wohnen und auch die Anfahrt in die Stadt stellt mit dem Bus oder dem Fahrrad kein Problem dar. In Bologna zu wohnen ist nicht günstig. Durchschnittlich belaufen sich die Kosten auf 500€ warm, das kann aber nach Lage und Wohnart variieren. Wenn man ein sogenanntes Doppia, also ein Doppelzimmer, mietet, zahlt man weniger, meist um die 200-300€.

BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

Die rote Stadt Bologna ist bekannt für ihre Farbe, das gute Essen und die älteste Universität Europas. Das ist auch direkt zu spüren: die Straßen sind voll mit Studierenden, es herrscht ein ausgelassene Stimmung, die Bewohner der Stadt sitzen den ganzen Tag in der Sonne bei einem Aperitiv. Bologna bietet viele Sehenswürdigkeiten und interessante kulturelle Veranstaltungen (z.B. Il cinema Ritrovato, ein Filmfestival, welches jeden Sommer stattfindet mit bekannten Gästen aus der Filmindustrie). Bologna ist auch ein kleiner "Geheimtipp" Italiens. Bei den italienischen jungen Leuten ist die Stadt sehr beliebt, aber sie wird nicht von Touristen überlaufen, wie das benachbarte Florenz.

Mit einer Einwohnerzahl von knapp 400 000 Einwohnern ist Bologna zwar nur ein bisschen größer als Augsburg, bietet aber mit den vielen unterschiedlichen Vierteln ein abwechslungsreiches Großstadterlebnis. Die Stadt bietet zahlreiche Lokale und Bars (alles relativ erschwinglich für Studierende), sowie eine Vielzahl an kulturellen Veranstaltungen.

KULTUR & TRADITION

In Italien ist alles viel entspannter. Eine halbe Stunde zu spät kommen, ist immer noch pünktlich. Die Italiener sind sehr nett und hilfsbereit. Zur Verständigung kommt man mit Englisch schon gut aus, trotzdem ist es sehr gut paar italienische Kenntnisse zu

Accademia di Belle Arti di Bologna

haben. Vor allem an der Universität können nicht alle Professoren Englisch sprechen. Aber mit Händen und Füßen kann man sich dann schon verständigen.

Das Essen, Trinken und das Leben zu genießen ist sehr wichtig und das sieht man auch in der Stadt. An jeder Ecke sind Bars, in denen man Cappuccino oder auch gleich eine Aperol Sprizz trinken kann. Auch gibt es in der Stadt zahlreiche Einkehrmöglichkeiten.

Da Bologna voll von Studierenden ist, ist das vegane Angebot auch gar nicht so schlecht. Manchmal muss man ein bisschen suchen, aber es gibt ein paar nette vegane Cafes wie Fram Bistrot Bioveg oder das Uno Caffè Olistico. Zudem bekommt man in jeder Bar Sojamilch als Milchalternative, wenn man Glück hat auch Hafermilch.

Studieren

STUDIENANGEBOTE (DEPARTMENTS)

An der Accademia di Belle Arti di Bologna gibt es zahlreiche Studiengänge, wie Malerei, Skulptur, Produktdesign, Fotografie, Illustration, Bühnenbild. nur um ein paar davon zu nennen. Als Erasmusstudent:in hat man die Möglichkeit aus jedem Studiengang, aus jedem Semester, seine Kurse zu wählen.

STÄRKEN DER HOCHSCHULE

Auch wenn das riesige Kursangebot am Anfang überfordernd ist, ist es auch die größte Stärke der Universität. Man kann viele Kurse ausprobieren, die es so an unserer Hochschule nicht gibt. Vor allem ist das Angebot an Werkstätten sehr groß. Es gibt zum Beispiel eine Keramik-, Siebdruck-, Lithografie- oder eine Druckgrafische Werkstatt. Zudem kann man "traditionellere" Kurse wie

Malerei oder Skulptur besuchen.

SEMESTERDAUER

Das Sommersemester beginnt Anfang März. Vor dem offiziellen Semesterstart sollte man als Erasmusstudent:in eine Woche früher anreisen. Denn in dieser Zeit kann man sich zum Einen an der Akademie anmelden und organisatorisches erledigen und zum Anderen findet in dieser Woche auch der Willkommenstag für die Erasmusstudent:innen statt. Das Semester endet ungefähr Ende Juni und bis Mitte Juli kann sich dann noch die Klausurenphase ziehen. Als Erasmusstudent:in gibt man normalerweise einfach nur eine Mappe mit seinen Arbeiten ab.

EINSCHREIBEN

Mit der Zusage wird einem ein riesiger Kurskatalog mitgeschickt, um einen Überblick zu bekommen. In den ersten zwei Wochen an der Akademie gibt es eine Orientierungszeit. Während dieser Zeit kann man in alle Kurse, die einen interessieren reinschnuppern und so seinen Stundenplan zusammenstellen. Dabei ist es empfehlenswert in Kurse wie Keramik oder Siebdruck gleich in der ersten Woche zu gehen, da diese Kurse beliebt und relativ schnell voll sind.

Leben & Feiern

WOHNEN

Wie gesagt ist es schön, innerhalb der Stadtmauern zu wohnen, abgesehen davon sind die Viertel südlich, westlich und östlich die schöneren zum Leben. Im Sommer ist es ein großer Vorteil eine Klimaanlage oder zumindest einen Ventilator im Zimmer zu haben, da die Stadt sich unglaublich aufheizt. Die Stadt erreicht dann Temperaturen von bis zu 40° C. Auch nachts kühlt es dann kaum merklich ab.



Frühstücksort zu empfehlen: Fram Bistrot Bioveg

INTERNATIONAL STUDENTS

Die internationalen Studierenden lernt man an dem Welcome Day kennen und mit den meisten wird man dann auch Kurse zusammen haben. Um internationale Studierende von anderen Studiengängen und den anderen Universitäten kennenzulernen, bieten sich Erasmusveranstaltungen statt. Allerdings wird man damit ziemlich von der Akademie alleingelassen und man muss sich diese Veranstaltungen selbst herausuchen. Auch wurde abgesehen von dem Welcome Day kein weiteres Event für die Erasmusstudent:innen organisiert. Aber es gibt viele Partys und Events auf denen man neue Leute kennenlernen kann.

PARTY

In Bologna gibt es unterschiedliche Möglichkeiten zum Ausgehen. Es gibt viele Clubs mit unterschiedlichen Musikrichtungen in der Stadt. Außerdem gibt es ein riesiges Angebot an Bars. Die günstigsten findet man natürlich im Studentenviertel. Aber auch

Accademia di Belle Arti di Bologna

die Via Pratello ist ein beliebter Spot fürs Barhopping. Dort Reihensich ganz eng die Bars die gesamte Straße entlang.

Im Sommer gibt es auch zahlreiche Veranstaltungen im Freien: zum Beispiel im Parco Montagnola legen über mehrere Wochen verschiedene DJs oder Bands auf und man kann draußen im Park feiern.



Sehenswerter Markt mit günstigen und leckeren Produkten aus der Region:
Mercato delle Erbe

TIPPS

- * Schaut euch die umliegenden Städte an! Mit dem Zug geht das schnell und günstig.
- * Lernt ein bisschen italienisch, das hilft in der Uni schon sehr
- * Kauft euch ein Fahrrad oder nehmt von daheim eines mit
- * Fahrt nach Venedig, wenn Biennale ist, das lohnt sich wirklich sehr
- * Geht in das schöne Gartencafe Cafe Vetro im Giardini Margherita
- * Genießt die Aussicht auf Bologna von dem Park Villa Spada aus, dort wird es im Hochsommer abends auch mal kühl
- * Mittwochabend ist das Labas offen; ein in einem Innenhof geführter (linker) "Biergarten"
- * Das Dumbo: ist ein Veranstaltungsort für Konzerte und Vintagemärkte
- * Parco Montagnola: im Sommer Biergarten, Konzerte und Partys
- * Excentrale: cooler Club mit Outdoor Bereich
- * In Via Pratello und in Via Mascarella gibt es super viele coole Bars
- * Weitere nette Cafes: Cafe Fram Bistro Bioveg, Lampadina, Nuovo cafe del Porto, Corner Bar, Papparev

More Information

Accademia di Belle Arti di
Bologna
Via delle Belle Arti, 54, 40126
Bologna, Italien
<https://www.ababo.it/>

**Maja.Waizmann@
HS-Augsburg.de**

**Henriette.Iskam@
HS-Augsburg.de**

**Leonie.Brandmüller@
HS-Augsburg.de**

Campus der Accademia di Belle Arti di Bologna



Accademia di Belle Arti Bologna



Weitere Impressionen



Ausflug nach Venedig



Die Oper an Piazza Verdi



Bar am Piazza Aldrovandi

Weitere Impressionen

